

Der Registraturplan im Eidg. Politischen Departement
seit 1918

Die Grundlage der Registratur im EPD bildet der im Jahre 1918 von Herrn Prof. Huber entworfene Plan. Es handelt sich um eine Kombination von Buchstaben und Zahlen (alpha-numerisches System). Das älteste noch vorhandene Exemplar trägt die Bezeichnung "Urkatalog" und enthält nur die Hauptgruppen. Aus dem im Archivdienst aufbewahrten "Aktenkatalog 1927 - 1937" darf geschlossen werden, dass in diesem alle Aufteilungen von Referenzen vermerkt wurden. Für die Zeit von 1918 - 1926 liegt ein solcher detaillierter Plan nicht vor, was wohl in erster Linie darauf zurückzuführen ist, dass jede Registraturperiode einem Jahrgang entsprach. Erst ab 1927 erstreckt sich diese über 2 oder 3 Jahre. Der ausserordentlich grosse und auch aus diesem Grunde unpraktische "Aktenkatalog 1927 - 1937" konnte nicht befriedigen und so entschloss man sich 1937 zur Einführung von Karten gemäss beiliegendem Muster. Dieses im Departement als "graue Ordnungskarten" bezeichnete Hilfsmittel wird noch heute verwendet. Die Ordnungskartei ist nichts anderes als die Wiedergabe des Registraturplanes und eine Aufzeichnung, über die bei einzelnen Referenzen erfolgte Aufteilung des Sachgebietes. Aus ihr ist ersichtlich für welche Rubriken des Planes und in welcher Registraturperiode ein Dossier geführt wurde.

Aus praktischen oder räumlichen Gründen mussten die Akten einzelner Sachgebiete gesondert aufbewahrt und in dieser Form dem Bundesarchiv abgeliefert werden. Für diese Aktenbestände wurden in manchen Fällen stark aufgegliederte Registraturpläne im Rahmen des Hauptkataloges angefertigt.

Bis zum Ende der Registraturperiode 1949/51 wurde der 1918 entworfene und im Laufe der Jahre in seinen Grundzügen nur wenig veränderte Plan von allen Abteilungen des Departements verwendet. 1952 führte die Abteilung für Verwaltungsangelegenheiten und 1955 die Abteilung für internationale Organisationen einen eigenen Registraturplan (Dezimalsystem) ein, dagegen halten die Abteilung für politische Angelegenheiten und die dem Generalsekretär unterstellten Dienste am ursprünglichen Registraturplan (Ausgabe 1946) fest.

3 Beilagen

30. Mai 1969

Besondere Registraturpläne.

<u>Sachgebiet oder Dienststelle:</u>	<u>Referenz:</u>	<u>Ungefähre Anwendungszeit:</u>
Immunitätsfragen des Protokolls	B.22.8.... *	1938 -
Vertretung fremder Interessen	B.24.... *	1939 - 1954
	o.800...-	
	o.841.... +	1955 -
Völkerbund und Internationales Arbeitsamt	B.56... *	1918 - 1937
	E....	1938 - 1945
		1946 - 1948
Vereinte Nationen (UNO)	F...	1943 - 1954
	o... +	1955 -
Seeschiffsfahrtsfragen bzw. Schweiz. Seeschiffsamt, Basel	C.14... *	- 1954
	o.670..-	
	o.679.. +	1955 -
Abteilung für internationale Organisationen	o.1...-	
	o.8...	1955 -
Der Delegierte für technische Zusammenarbeit	t.9... +	1960 - 1963
	t.0...-	
	t.9...	1964 -
Konsulardienst / Verwaltungsabteilung	A.2.. und B.21.. *	1918 - 1951
	a.1...-	
	a.9...	1953
	a.0...-	
	a.7...	mur 1952
Verfassungsartikel über die Auslandschweizer	A.15.06 *	1963 -
Durchführung des Abkommens von Washington	W...	1947 - 1961
Kommission für Nationalisierungsentschädigungen	KNE...	1948 -
Kommission für Hilfe an kriegsgeschädigte Auslandsschweizer	KHK...	1959 -
Kommission für Vorauszahlungen an schweiz. Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (KNV)	B.34.95.. *	1952 -

* = erweiterte Referenzen aus dem allgemeinen Registraturplan

+ = erweiterte Referenzen aus dem Registraturplan der
Abteilung für internationale Organisationen.

Bedeutung der in Registraturplänen des EPD verwendeten Buchstaben.

- A. = Innere Politik und Verwaltung
- B. = Auswärtige Politik
- C. = Wirtschaftspolitik
- D. = Berichte (nur bis 1937 verwendet)
- E. = Völkerbund (1938 - 1948)
- F. = Vereinte Nationen (UNO) (1943 - 1954)
- G. = Kulturelles (1949 - 1951
(1952 - 1954))
- KHK. = Kommission für Hilfe an kriegs-
geschädigte Auslandsschweizer
- KNE. = Kommission für Nationalisierungs-
entschädigungen
- RKNE. = Rekurskommission für Nationalisierungs-
entschädigungen
- W. = Durchführung des Washingtoner Abkommens (1947 - 1960)

Zur Kennzeichnung des Aufbewahrungsortes der Akten wurden den Referenzen kleine Buchstaben vorangestellt, wobei für die einzelnen Abteilungen folgende Bezeichnungen gewählt wurden:

- a. = Abteilung für Verwaltungsangelegenheiten
- i. = Information und Presse
- o. = Abteilung für internationale Organisationen
- p.& s. = Abteilung für politische Angelegenheiten,
Protokoll und Rechtsdienst
- t. = Der Delegierte für technische Zusammenarbeit

Nr.

Akten:

Referenz

Registraturperioden

GU 30. Mai 69 19

An das Bundesarchiv
3003 B e r n

30. Mai 1969

a.531.0.-SR/en

Registaturpläne der
Zentrale des EPD.

Als separate Beilage senden wir Ihnen die uns zur Verfügung gestellte Sammlung der Registaturpläne der Zentrale des EPD wieder zurück. Gleichzeitig lassen wir Ihnen 16 zusätzliche Pläne zugehen, die Sie bis jetzt noch nicht besassen.

Ihre Sammlung enthält nun sämtliche Registaturpläne, die uns bekannt sind und die wir im Departement finden konnten. Diese Dokumentation ist identisch mit derjenigen, welche in unserem Archivdienst aufbewahrt wird.

Ihrem seinerzeit geäußerten Wunsch entsprechend fügen wir ferner eine Aufzeichnung über die Entwicklung unserer Registaturpläne seit dem Jahre 1918 bei. Sollten Sie dazu noch ergänzende Angaben benötigen, werden wir Ihnen diese soweit möglich gerne liefern.

- 2 Schachteln Registaturpläne (Separat)
- 1 Aufzeichnung

EIDG. POLITISCHES DEPARTEMENT
Verwaltungsangelegenheiten
Archiv- und Bibliotheksdienst

Scheurer

GU 30. Mai 69 19